Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

18.10.1863 (No. 286)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 286. Samstag den 18. Oktober 1862.

Bekanntmachung.

Nr. 12,089. Die Ueberwachung der Bauten betreffend.

Zur Ueberwachung der Ausführung der nach vorgängiger Begutachtung durch Großh. Bezirksbau-Inspektion genehmigten Neubauten und Bauveränderungen wurde im Einverständnisse mit dem Gemeinderathe Folgendes verfügt:

„Bei allen Neubauten oder Bauveränderungen, zu deren Genehmigung nach der Bauordnung die Vorlage eines Planes erforderlich ist, wird unmittelbar nach Vollendung des Mauerwerkes bei einem Neubau oder bei Hauptveränderungen vor Beginn des Verputzens oder sonstiger Art der Bekleidung, sodann nach Vollendung des ganzen Bauwesens **von Seiten Großh. Bezirksbau-Inspektion** genau untersucht werden, ob planmäßig und die öffentliche Sicherheit nicht gefährdend, die Arbeiten ausgeführt worden sind, worüber der Befund Großh. Stadtamte vorzulegen ist.

Für diese Prüfungen wird eine Gebühr von **zwei Gulden** für gewöhnliche Gebäude und eine solche von **drei bis vier Gulden** für größere oder complicirtere festgesetzt, deren Erhebung durch die unterfertigte Behörde auf Grund der monatlich von Großh. Bezirksbau-Inspektion einzureichenden Verzeichnisse erfolgt".

Indem wir dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß diese Verordnung mit dem 1. November d. J. in's Leben tritt, machen wir zugleich auf die Beobachtung der bezüglichen Vorschriften der Bauordnung (§. 1 Abs. 2 und §. 3) aufmerksam.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1862.

Großh. Stadtamt.

v. Neubronn.

§. 1.

Ohne Anzeige bei dem Großh. Stadtamte und darauf erfolgte Genehmigung darf kein Neubau aufgeführt und keine Hauptreparation oder Veränderung begonnen werden, welche die Feuerungen, das Aeußere der Gebäude und ihre Festigkeit betrifft oder darauf einwirkt.

§. 3.

Wird dem §. 1 zuwider gehandelt, dadurch, daß kein genehmigter Plan vorliegt oder der genehmigte anders ausgeführt wird, so verfällt der Unternehmer, d. h. der Maurer- oder Zimmermeister und der Eigenthümer, jeder in eine Strafe von 10 bis 25 fl. und die vorgenommene Arbeit wird, in so weit sie für polizeiwidrig erkannt wird, wieder zerstört und wenn der Eigenthümer nicht eine andere vorschriftsmäßige Einrichtung auszuführen sich versteht, auf dessen Kosten der vorherige Zustand hergestellt.

Gleiches gilt, wenn der Bau oder die Reparatur oder Veränderung anders ausgeführt wird, als sie genehmigt ist.

Bekanntmachung.

In Folge des von dem Gemeinderath veröffentlichten Aufrufes zur **Errichtung eines Wessenberg-Denkmals** in der Stadt Konstanz ist auf dem Kontor des Tagblattes folgender weiterer Beitrag abgegeben worden:

Von einem dankbaren Verehrer Wessenberg's . . .	2 fl. 20 kr.
Hierzu laut Bekanntmachung im Tagblatt vom 22. September	55 fl. 35 kr.
Zusammen	57 fl. 55 kr.

Bekanntmachung.

Kommenden **Montag den 20. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, werden im hiesigen Flußbaumagazin bei der Hafenschleuse circa 135 Ctr. altes Guß- und circa 48 Ctr. altes Schmiedeisen von abgängigen Fluß- und Eisenbahnbau-Geräthschaften öffentlich versteigert.

Mannheim, den 14. Oktober 1862.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

Binder. Henecka.

Schuhmacherwaaren- und Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Frau Schuhmacher Daniel Schönberger Wittwe, Karoline, geb. Kühnle dahier, werden in der Karlsstraße Nr. 4 am **Mittwoch den 22., Donnerstag den 23.** und **Freitag den 24. Oktober d. J.**, jeweils von Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, die nachbenannten Fahr-

nisse gegen Baarzahlung zu Eigenthum öffentlich versteigert, als:

Ein großer Vorrath gefertigter Herren-, Damen- und Kinderschuhe und Stiefel, sonstige Lebervorräthe, Schuhmacherhandwerksgeräthe, ferner Gold und Silber, Manns- und Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und allerlei Hausrath.

Mit den Schuhmacherwaaren und Lebervorräthen wird der Anfang gemacht.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1862.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Ankener.

Wellenversteigerung.

Mittwoch den 22. d. M., Früh 9 Uhr, werden in der Großh. Fasanerie dahier

9100 Stück forlene Wellen

öffentlich versteigert, und versammelt man sich im innern Zirkel am Fasanengartenthor.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1862.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

Holzversteigerung.

Im Domänenwalddistrikt Klosterwald versteigern wir bis

Donnerstag den 23. d. M.:

4 Stämme eichenes Wagnerholz, 810 Stämme tannenes Bauholz, 1 eichenen Nutzholzklotz, 803 Stück tannene (einfache und doppelte) Sägklötze und 251 Stück tannene Gerüststangen;

Freitag den 24. d. M.:

199 Klafter buchenes, 2¼ Klafter birkenes, 81¾ Klafter tannenes Scheiterholz, 81½ Klafter buchenes, 78¼ Klafter gemischtes Prügelholz und 7200 Stück buchene und tannene Prügelwellen.

Zusammenkunft jeweils Morgens 9 Uhr in Frauenalb.

Mittelberg, den 10. Oktober 1862.

Großh. Bezirksforstei.

Hartweg.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 15. Oktober 1862 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

6457 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 30 kr.

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfd.

Kunstmehl Nr. 1	16 fl. 15 kr.
Schwingmehl Nr. 1	15 fl. 15 kr.
Mehl in 3 Sorten	12 fl. 45 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	34,056 ℔ Mehl.
Eingeführt wurden vom 9. bis 15. Oktober	136,890 ℔ Mehl.
	170,946 ℔ Mehl.
Davon verkauft	124,361 ℔ Mehl.
Blieben aufgestellt	46,585 ℔ Mehl.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Hirschstraße Nr. 34 ist der untere Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Alkofen, Küche, großem Keller und Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, Speicherkammer und Antheil am Hausgarten, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Hirschstraße Nr. 36 im zweiten Stock.

Zähringerstraße Nr. 44, im Hintergebäude, ist ein Logis wegen Wegzug zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör, und kann sogleich bezogen werden.

Läden zu vermiethen.

In der Ritter- und Langenstraße Nr. 155 sind mehrere schöne Läden sogleich oder auf den 23. Januar zu vermiethen.

Laden und Wohnung zu vermiethen.

In der Langenstraße ist auf den 23. April ein geräumiger Laden nebst Wohnung und sonstigen Erfordernissen zu vermiethen. Näheres bei Hofbuchhändler A. Bielefeld.

Zimmer zu vermiethen.

Waldstraße Nr. 49 sind im Seitenbau zwei freundliche möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. November zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 81, neben der höheren Töchterschule, sind im Seitenbau zwei kleine Zimmer, mit Aussicht in einen Garten, an eine ruhige Person sogleich billig zu vermiethen.

Zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer sind sogleich zu vermiethen im innern Zirkel Nr. 16.

In der Adlerstraße Nr. 40, gegen den Bahnhof, sind zwei schöne, ineinandergehende, unmöblirte Zimmer bis 1. November oder auch früher zu vermiethen. Näheres ist heute Nachmittag von 2 bis 6 Uhr im zweiten Stock daselbst oder an den folgenden Tagen parterre zu erfragen.

In der Herrenstraße Nr. 7 ist im Hinterhaus ein unmöblirtes Zimmer zu vermiethen. Anzufragen über Mittag oder Abends von 6 Uhr an.

Eck der Kronen- und Spitalstraße Nr. 25 sind im dritten Stock zwei freundliche, hübsch möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, an einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen. Auch ist daselbst ein noch gut erhaltenes **Klavier** billig zu verkaufen.

Spitalstraße Nr. 30 sind zwei ineinandergehende unmöblirte Zimmer, wovon eines mit zwei Fenstern auf den Spitalplatz, auf den 1. November zu vermiethen.

In der Zähringerstraße Nr. 40 ist ein gut möblirtes Zimmer im zweiten Stock sogleich oder auf den 1. November zu vermiethen.

Akademiestraße Nr. 39, im zweiten Stock, ist ein freundliches geräumiges Zimmer an einen ruhigen soliden Herrn zu vermiethen.

Zimmergesuch.

Es wird gebeten, nochmals die Adressen für zwei ineinandergehende möblirte Zimmer in Nr. 36 der Langenstraße abzugeben, da aus Mißverständniß einige Adressen nicht entgegengenommen worden sind. Die Adressen sind jedoch spätestens bis 10 Uhr Morgens abzuliefern.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kellergesuch.

Wer gute **Weinkeller** mit mehreren Fudern **Faß** zu vermiethen hat, wird ersucht, seine Adresse unter Preisangabe abzugeben auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Keller-Gesuch.

Ein Keller mit Faß, der sich als Patentkeller eignet, wird auf mehrere Jahre zu miethen gesucht, wer einen solchen zu vergeben hat, wolle seine Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

Vermischte Nachrichten.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen, putzen und spinnen kann, sich den sonstigen häuslichen Geschäften unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 32.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet sogleich einen Platz in der Waldstraße Nr. 34.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches nähen, bügeln, auch waschen, putzen und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 9 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sowie sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Kochen erlernt hat und einer Küche vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Eck der Waldstraße Nr. 32 b.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 15 im dritten Stock.

Kapitalgesuch.

Es werden **600—700 fl.** gegen hinlängliche Versicherung aufzunehmen gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 14 im dritten Stock.

Gesuch.

Eine renommirte deutsche Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt sucht unter günstigen Bedingungen einen **Agenten** für Karlsruhe und Umgegend. Gefällige Offerten unter H. P. 6 besorgt das Kontor des Tagblattes.

N. B. Nr. 2196. **Dienstgesuch.** Ein qualificirter, mit guten Zeugnissen versehener junger Mann wünscht als Diener oder Hausknecht sogleich placirt werden. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237 nächst dem Mühlburgerthor.

Stellegesuch.

Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 93.

Gefunden.

Am 16. dieses wurde in der Nähe des großh. Lyceums ein **Taschenmesser** gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dasselbe gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr in der Langenstraße Nr. 45 im zweiten Stock in Empfang nehmen.

Kochofen zu verkaufen.

Ein guter Kochofen, von außen zu feuern, ist zu verkaufen, ebenfalls zwei beinahe noch neue **Herdthüren** mit Gestellen. Näheres Waldstraße Nr. 49 im Laden.

Verkaufsanzeigen.

Stephanienstraße Nr. 26 ist ein sehr guter **Schienenherd** mit Kaffeeherd und Bratofen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener **Porzellanofen** ist billig zu verkaufen im innern Zirkel Nr. 20.

Eine **Einschenke** und eine eichene **Kellertreppe,** beide für eine Wirthschaft sich eignend, sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Badische Regierungsblätter von 1803 bis Ende 1862 sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Regierungsblätter von 1803 bis 1862 sind zu verkaufen in der alten Waldstraße Nr. 15 im Hintergebäude im untern Stock.

Zwei **Gänseställe** sind zu verkaufen in der neuen Waldstraße Nr. 42.

Kaufgesuche.

Einige wollene, noch gute **Pferdsdecken,** sowie ein **Ofen** (Saukopf) werden sogleich zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein **Kinderstühlchen** wird zu kaufen gesucht in der Neuthorstraße Nr. 7.

Spezereiwaaren-Laden-Einrichtung

wird zu kaufen gesucht, und bittet man Anträge Eck der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30 im Laden abzugeben.

Piano zu vermiethen.

Ein gut erhaltenes Piano ist zu vermiethen: Neuthorstraße Nr. 23 im ersten Stock.

Theilnehmer-Gesuch.

Eine Bürgerstochter von 18 Jahren und eine andere von 14 Jahren, welche beide schon einige kleine Vorkenntnisse besitzen, suchen eine oder zwei Theilnehmerinnen von ungefähr gleichem Alter wie sie zu einer französischen Stunde. Näheres im Kontor des Tagblattes.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Anerbieten.

Bei einer anständigen Familie kann ein junger Mann oder ein junges Frauenzimmer in Kost, Logis und sorgsame Pflege aufgenommen werden. Nähere Auskunft wird ertheilt Zähringerstraße Nr. 96 im Laden.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt die eben angekommenen
— **delikaten Kieler Sprotten** (billig), —
sowie
— **ganz frische engl. Austern, Caviar, ger. Lachs, Laberdan,** —
— **Hasen-, Feldhühner-, Lerchen-Pasteten** 2c. —

Chocolade

aus der **Fabrik** von
Carl Rottenhöffer,
Hoflieferant JJ. KK. HH. der Prinzen Luitpold und Adalbert von Baiern und S. K. H. des Herzogs Maximilian von Baiern,
in **München,**
empfiehlt die Hauptniederlage
C. Däschner.

Blumen, Schmuckfedern, Blumenbestandtheile, Ballguirlanden in großer Auswahl in der Blumenfabrik von
Dorn & Daumiller,
Karlsstraße Nr. 15,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Aechtes amerikanisches Erdöl

verkauft sehr billig
Adolf Römhildt,
Eck der Akademie- und Linkenheimerthorstraße.

Frisch eingetroffenen
ächt russischen Caviar
empfiehlt
C. Däschner.

Fleisch-Pastetchen

täglich frisch, von 10 Uhr an warm, kalte und warme Getränke, Torten, Kuchen, reiche Auswahl Theebackwerk, feinstes Tafel-Dessert 2c. Ebenso wird jederzeit süß conservirter Schlagrahm und rohes Eis verabreicht.
Th. Compter, Waldstraße Nr. 8.

Vorzügliche Stiefelwichse,

offen und in Schachteln,
ist fortwährend billigst zu haben Langestraße Nr. 58.

Pariser Blumen & Federn

in großer Auswahl
bei **C. Th. Bohn.**

Holländische Blumenzwiebeln.

Eine zweite Sendung Blumenzwiebeln, sehr schöne, sind zu billigem Preise wieder angekommen bei
A. Knapper & Comp.,
Langestraße Nr. 185.

Fette Straßburger Gänse,

sowie **junge französische Poularden** von 1 fl. bis 1 fl. 45 kr. per Stück empfiehlt
Rich. Haas, Geflügelhandlung.

Anzeige.

In Nr. 32 der Karl-Friedrichstraße, neben dem Ettlingerthor, im untern Stock, sind fortwährend **gemästete Gänse, Enten** und **Hühner** zu haben.

Brönner's Fleckenwasser,

J. BRÖNNER'S FABRIK IN FRANKFURT A. M. STOPFEN-VERSCHLUSS
namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr. ächt bei
Friedrich Wolff & Sohn.

Pechfackeln

verkauft zu 42 kr. per Stück
B. Stoltz, Seiler,
Langestraße Nr. 117.

Gute, schwarze Tinte

in Krügen à 12 und 16 kr., zu haben bei
Müller & Gräff,
Zähringerstraße Nr. 96.

Anzeige.

Heute Abend **Metzelsuppe,** gute **Leber-** und **Griebenwürste,** Sauerkraut mit Schweinefleisch nebst gutem alten und neuen Wein empfiehlt
Morlock, zum silbernen Anker.

Im grünen Hof.

Heute Samstag Nachmittag
Vocal- u. Instrumental-Concert
der Gesellschaft **F. Greif** und **B. Peter,** der Fräulein **P. Deininger** aus München, auf Zither, Streichzither und Gigelire.

Abends 6½ Uhr
in der **Bierbrauerei** von **Th. Schmückle** (früher Eisele). Vorletzte Produktion.

Metzelsuppe.

Bei Unterzeichnetem sind heute frische hausgemachte Leber- und Griebenwürste, sowie vorzügliche Oberländer Weine zu haben, wozu höflichst einladet

Wilh. Schäfer, Restaurateur,
neue Waldstraße Nr. 89.

Tanzbelustigung.
Beiertheim. Stephanienbad.

Bei Unterzeichnetem findet zur **Kirchweihe**, Sonntag den 19. Oktober, **verlängerte** Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle.

Kirchweih-Anzeige.
Beiertheim. — Hirsch.

Unterzeichneter empfiehlt am Vorabend des Kirchweihfestes, wie auch Sonntag, Montag und Dienstag frisches Backwerk, Geflügel und andere verschiedene Braten, ferner selbstgezogene Oberländer Weine.

Sonntag und Montag findet **Tanzbelustigung** mit gut besetztem Orchester statt, wozu höflichst einladet

Chinger.

Appenmühle.
Kirchweih-Anzeige.

Nächsten Sonntag und Montag, den 19. und 20. d., wird das Kirchweihfest bei uns abgehalten. Ich empfehle meine reinen Markgräfler Weine, gutes **Münchner Lagerbier**, verschiedenes Backwerk und Fleischspeisen, als: Gänse, Enten und junge Hahnen, Braten, sowie hausgemachte Würste mit Sauerkraut ꝛc., wozu ich höflichst einlade mit dem Bemerken, daß schon von Samstag Mittag an frisches Backwerk zu haben ist.

A. Schmitt.

Knielingen. Kirchweih-Anzeige.

Nächsten Sonntag den 19. und Montag den 20. d. findet die **Knielinger Kirchweihe** statt, wo für gute Speisen und Getränke gewiß auf's Beste gesorgt sein wird, und ladet hiezu höflich ein:

Meyer, zum Adler.

Schützen-Gesellschaft.

Die Mitglieder, welche sich bei der heutigen Feier des 18. Oktobers betheiligen, versammeln sich um 7 Uhr im Saale von Löwenwirth Seyfried (zunächst dem Durlacherthor), woselbst auch Diejenigen Karten erhalten, welche nicht in Schützentracht erscheinen.

Der Verwaltungsrath.

Schützen-Gesellschaft.

Bei günstiger Witterung findet Sonntag den 19. Oktober ein **Nummern-Schießen** statt, wozu freundlichst einladet

Der Verwaltungsrath.

Philharmonischer Verein.

Montag den 20. d., Abends **7 Uhr, Generalprobe** für das Mittwoch den 22. d. stattfindende Konzert.

Philharmonischer Verein.

Sonntag den 19. Oktober, Vormittags 11 Uhr im Lokale des Museums, Generalversammlung, Behufs der statutenmäßigen Neuwahl des Vorstandes, wozu die ausübenden Mitglieder eingeladen werden.

Liederhalle.

Heute Abend halb 7 Uhr Zusammenkunft im Gesellschafts-Lokale.

Nationalverein.

Die Mitglieder, welche sich der Feier des 18. Oktobers anschließen (es wird um zahlreiche Betheiligung gebeten), versammeln sich morgen Abend 7 Uhr im Kaffeehaus **Beck**, wo die Abzeichen vertheilt werden.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1862.

K. Busch.

Karlsruher
Turnverein.

Heute Samstag Abend,

zur Feier des 18. Oktobers,

festlich gehaltenes Banket

in der Gartenhalle des Grünen Hofes,

wozu wir hiermit unsere außerordentlichen Mitglieder, Turner und Turnfreunde in freundlichster Weise einladen.

Diese unsere **Ehren-Gäste** wollen sich unmittelbar in die Festhalle begeben, die Turner und die **Sänger** des Vereins hingegen versammeln sich vor dem Bahnhofgebäude, in der Nähe des **Winterdenkmals.**

Die Feier des Festes beginnt **8** Uhr Abends.

Der Turnrath.

Danksagung.

Für die ehrende Begleitung der Leiche unseres lieben Gatten und Vaters, des verstorbenen Hofgürtlers Karl Solwey, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1862.

Die Hinterbliebenen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Im großen Saale der Gesellschaft **Eintracht:**
Sonntag den 19. und Montag den 20. Oktober, Abends 7 Uhr,
unwiderruflich die letzten
zwei großen musikalischen und physikalischen Vorstellungen
des Professors
Kratky-Baschik.
Alles Nähere durch die Zettel.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 19. Okt. IV. Quart. 112. Abonnementsvorstellung. **Der Prophet.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von L. Rellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

14. Oktbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 10'''	West	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 15	27" 11'''	Südwest	hell
6 „ Abds.	+ 13	27 11'''	„	„
15. Oktbr.				
6 U. Morg.	+ 8	27 10'''	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 15	27" 10,5'''	„	„
6 „ Abds.	+ 12½	27 10,5'''	„	„

Gestorben:
16. Okt. Karoline Gerstlacher, alt 61 Jahre, Wittwe des † Finanzdirektors Gerstlacher.

Möbel-Fabrik
von
Gebrüder Himmelheber.

Für die **Parqueterie-Fabrik Langenargen am Bodensee** haben wir die Vertretung für Karlsruhe und Umgegend vertragsmäßig übernommen und sind dadurch in den Stand gesetzt, die Erzeugnisse dieses Etablissements in

Parquetböden

zu den Fabrikpreisen zu liefern.

Wir empfehlen diese Böden allen Bauunternehmern als äußerst solides und elegantes Fabrikat und sind auf Verlangen gerne bereit, mit sämmtlichen Mustern der Fabrik zu dienen.

Niederlage von Stiefeln
der Zuchthausverwaltung in Bruchsal.

Von diesem ausgezeichneten Fabrikat und sehr dauerhaften Waare verkaufe ich:

einsohlige rindlederne Halbstiefel	zu	4 fl. 30 kr.
„ „ Rohrstiefel	„	5 fl. 36 kr.
„ feine Kalblederstiefel	„	7 fl. 30 kr.
doppelsohlige rindlederne Halbstiefel	„	5 fl. 12 kr.

Louis Steurer, am Spitalplatz.

Eiserne Kochherde,
neuester Construktion in jeder Größe,
für **Holz-** und **Steinkohlenbrand**

empfiehlt

Ludwig Wagner, Schlossermeister.

Allerbilligste Lebensversicherung.

Die von dem Unterzeichneten vertretene **Allgemeine Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank TEUTONIA in Leipzig** bietet jedem Gelegenheit für den Fall seines Todes, einer geliebten Person (Gattin, Kind, Mutter) eine beliebige Erbschaft sicher zu stellen gegen verhältnißmäßig sehr geringe Leistungen. Solche Versicherungen können sowohl durch einmalige Einzahlung als durch wiederholte Prämienzahlungen erworben werden. Ein junger Mann z. B. von 20 Jahren hat nur ein einzigesmal 10 Thlr. 16 Ngr. an die Teutonia zu zahlen, um diese zu verpflichten nach seinem Tode seiner jetzt 60 Jahre alten Mutter 100 Thaler zu zahlen. Die jährlichen Prämien für jede 100 Thaler Versicherungssumme stellen sich folgendermaßen, wobei A die Person bezeichnet, bei deren Ableben das versicherte Kapital an die Person B gezahlt werden soll.

Alter A	Alter B												
30	20	2	Thlr.	7	Ngr.	6	Pf.	40	30	2	Thlr.	29	Ngr. 3 Pf.
„	40	1	„	27	„	4	„	„	40	2	„	22	„ 4 „
„	60	1	„	16	„	7	„	„	50	2	„	13	„ 9 „

Alter A	Alter B						
50	30	4	Thlr.	14	Ngr.	7	Pf.
„	40	4	„	7	„	9	„
„	50	3	„	27	„	5	„

Da diese Versicherungen an dem Gewinne der Bank theilnehmen (die Dividende wird nach den Zeitwerthen vertheilt) so stellen sich diese Prämien mit der Zeit noch bedeutend billiger.

Zur unentgeldlichen Vermittlung von Versicherungen aller Art und zur Auskunftsertheilung empfiehlt sich

Ernst Glock, Sohn, Generalagent der Teutonia.

Abonnements-Konzerte des Großh. Hoforchesters
im großen Museums-Saale.

Unter gnädigster Protektion

Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs

wird das Großh. Hoforchester im Laufe des bevorstehenden Winters wiederum **„sechs“** dem allgemeinen Publikum zugängliche Abonnements-Konzerte im großen Museums-Saale geben.

Von großen Orchesterwerken kommen zur Ausführung:

Sinfonien: von L. van Beethoven Nr. 1 in C-dur und Nr. 4 in B-dur;
„ W. A. Mozart C-dur;
„ J. Haydn B-dur;
„ Mendelssohn A-dur;
„ R. Schumann D-moll (neu);
„ Rubinstein „Der Ocean“ (neu);
„ Jadassohn op. 24. C-dur (neu).

Ouvertüren: von L. van Beethoven zu „Leonore“ Nr. 1 und 2;
„ Mendelssohn „Ruys Blas“ (neu);
„ N. W. Gade zu „Hamlet“ (neu);
„ F. Liszt „Festklänge“ (neu).

Die einzelnen Gesangstücke und Instrumentalsolo-Vorträge werden die Anschlagzettel bekannt machen. Das erste Konzert findet Freitag den 31. Oktober statt.

Abonnements-Preise.

Das Abonnement für alle **„sechs“** Konzerte beträgt:

Für einen reservirten Platz im Saale	6 fl. — kr.
Für einen nicht reservirten Platz im Saale	4 fl. 48 kr.
Auf die Gallerie	3 fl. 36 kr.

Familien-Billets.

Reservirte Plätze, von 3 Personen, à Person	4 fl. — kr.
Nicht reservirte Plätze, von 3 Personen, à Person	3 fl. 12 kr.
Auf die Gallerie, von 3 Personen, à Person	2 fl. 24 kr.

Subscriptionslisten liegen auf im Lesezimmer des Museums, sowie in den Musikalienhandlungen von A. Bielefeld und A. Frey, und die verehrlichen Musikfreunde werden zur Einzeichnung in dieselben hierdurch ergebenst eingeladen.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1862.

Im Namen des Hoforchesters:

J. Strauß.

Das Neueste in
Stramin-Arbeiten

ist in reichster Auswahl so eben eingetroffen bei

Gustav Lang.

Ziehung am 1. November:

Schwedische 10 Thlr.-Loose, niedrigster Treffer 11 Thlr., Haupttreffer 5 bis 20,000 Thlr.
Stadt Neuchâteler 10 Frcs.-Loose, geringster Treffer 11 Frcs., Haupttreffer 5 bis 100,000 Frcs.

Ziehung am 15. November:

Ansbach-Gunzenhauser 7 fl.-Loose, geringster Treffer 8 fl., Haupttreffer von 5 bis 25,000 fl.

Gegen Postnachnahme oder frankirte Baarsendung. Verfallene Coupons und Staatspapiere nehme an Zahlung, sowie ich auch den An- und Verkauf aller Arten von Staatseffekten besorge und Auskunft darüber ertheile, ob solche verloost oder zur Heimzahlung bestimmt sind.

Louis Steurer am Spitalplatz
in Karlsruhe.

Die Feier des 18. Oktobers.

Die vereinigten Karlsruher Turner beschlossen den denkwürdigen 18. Oktober durch einen solennen Fackelzug und ein Banket mit Ansprachen, Gesängen und Musik (in der Geiger'schen Bierhalle) zu feiern.

Zur Theilnahme wurden die hiesigen und auswärtigen Vereine eingeladen und haben dieselben ihre Mitwirkung auch freundlichst zugesagt.

Man versammelt sich an genanntem Tage zum Fackelzuge vor dem Durlacher Thore **Abends 7 Uhr.** Der Abgang erfolgt **präcis 8 Uhr.**

Der Zug bewegt sich durch die Langestraße, Karlsstraße in die Geiger'sche Bierhalle.

Der beiderseitige Turnrath.

Zu Schatzungsräthen werden in Vorschlag gebracht:

I. Klasse:

Herr Louis Herrmann.
„ Dr. Homburger.
„ Julius A. Seeligmann.

II. Klasse:

Herr Moritz J. Ettlinger.
„ L. A. Fortlouis.
„ Isidor Schweizer.

III. Klasse:

Herr Bernhard Diefenbronner.
„ Mayer S. Ettlinger.
„ Moritz J. Reutlinger.

Mehrere Wähler.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Lender, Dekan von Altbreisach. Baumgartner, Priv. v. Freiburg. Katzel, Kfm. v. Stuttgart. Nadler, Kfm. v. Mannheim. Senger, Kfm. v. Cassel. Jungmann, Kfm. v. Sigmaringen.

Englischer Hof. Frhr. von Rosenwald m. Frau von Wien. v. Albabesky, Rent. v. Balachia. Fränkel m. Frau v. Hamburg. Schröder, Ingenieur u. Friedrich, Fabr. von Dresden. Libenam, Kfm. v. Crefeld. Bassermann m. Sohn u. Bächlin, Kfm. von Mannheim. Erdmann u. Katz, Kfl. v. Frankfurt. Ekemaier, Kfm. von Merane. Vogel, Kfm. v. Cöln.

Erbprinzen. Baron v. Etrenne mit Fam. u. Bed. v. Paris. Baron v. Senneca m. Frau a. Schweden. Baron v. Aragao, Generalconsul v. München. Baron v. Wechmar, Oberst v. Mannheim. Weigandt m. Frau von Altenburg. Pahud, Rentier von Frankfurt. Stiegler von Oberhausen. Spiegel, Kfm. v. Heidelberg.

Hôtel Große. Stenger, Rent. v. London. Schmidt, Rent. v. Straßburg. Vigier, Kfm. v. Crefeld. Heß, Kfm. v. Frankfurt. Neumann, Rölling u. Faul, Kfl. v. Mannheim. Nickel, Kfm. v. Montjoie. Lindau, Kfm. v. Remscheid. Igel, Kfm. v. Elberfeld. Schweiß, Kfm. v. Paris. Jakob, Kfm. v. Mainz. Henseke, Kfm. v. Berlin. Gauger, Weinhdl. u. Marquardt, Gastwirth v. Stuttgart. Haan, Rent. v. Cöln.

Weißer Bär. Graf von Mauraty, Oberst von Lyon. v. Bauregard, Rent. v. Paris. Baron v. Benningen, Rent. v. Eichtersheim. Fieser, Kfm. v. Lahr. Servatti, Cleryl, Abbaye u. Einwächter, Rent. v. Wertheim. Schlumberger, Kfm. v. Kehl. Rielinger, Oek. v. Landshausen. Schmieder, Oek. v. Bietigheim. Reuter, Oek. v. Laufen.

Gottesdienst. — Sonntag 19. Oktober 1862.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. O.-K.-R.-Assessor Doll.
Stadtkirche, Vorm. halb 10 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Vikarius Helbing.

Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Dekan Zimmermann.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. halb 8 Uhr: Hr. O.-K.-R.-Assessor Doll.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.